



**QUALITÄTSBERICHT
RETTUNG SURSELVA**
2025

Der vorliegende Qualitätsbericht gibt einen Überblick über die Qualitätssicherung, Leistungsfähigkeit und Weiterentwicklung der Rettung Surselva im Jahr 2025. Ziel ist die transparente Darstellung der erbrachten Leistungen sowie der umgesetzten und geplanten Qualitätsmassnahmen.

RESSORT LEITUNG

Konstante Führungsebene

Durch das neue Organigramm der Rettung Surselva und dessen konsequente Umsetzung seit dem Leitungswechsel 2023 konnte eine kontinuierliche Führung sichergestellt werden. Trotz der mehrfachen Wechsel in der Position des CEO fungierte der stellvertretende CEO (Chefarzt Chirurgie) als stabiles Bindeglied zwischen der Geschäftsleitung und der Rettung Surselva. Für die Zukunft ist geplant, die aktuelle Leitung der Rettung Surselva in die offizielle Co-Leitung zu überführen.

Leistungsvereinbarung

Die neue Leistungsvereinbarung im Jahr 2025 hat die Notfallversorgung in unserem Gebiet zwar verbessert, erfüllt die Zielvorgabe der Rettung Surselva jedoch noch nicht vollständig. Daher hat die Leitung beschlossen, die Vereinbarung für 2026 anzupassen und eine lückenlose 365 Tage/24 Stunden Abdeckung an beiden Stützpunkten einzuführen. Damit stellen wir künftig die bestmögliche Gebietsabdeckung in unserem gesamten Einsatzgebiet sicher.

Personal

Dank der klar definierten Personalstrategie konnte die Rettung Surselva per Ende 2025 eine vollständige Besetzung aller Stellen erreichen. Dieser Erfolg basiert massgeblich darauf, dass wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber durch gezielte Massnahmen steigern konnten und keine Fluktuation zu verzeichnen hatten. Die positiven Ergebnisse der Mitarbeiterbefragungen aus den Jahren 2023 bis 2025 bestätigen diesen Kurs.

Funktion	Stellenprozent (%)
Ärztlicher Leiter Rettung Surselva	5
Leitung Rettung Surselva	200
Dipl. Rettungsanitäter*in	1060
Dipl. Rettungsanitäter*in HF in Ausbildung	200
Transportsanitäter*in	520
Gesamt	1985

Zusätzlich haben wir 10 Rettungsanitäter HF, 2 Transportsanitäter und 2 Transporthelfer als «Mitarbeitende auf Abruf».
(Stand: 31.12.2025)



Bild © Matthias Nutt

RESSORT ÄRZTLICHE LEITUNG

Supervision

Seit 2025 ist die Supervision durch die ärztliche Leitung etabliert. Dabei begleitet die ärztliche Leitung das Team einmal monatlich bei Einsätzen, um anschliessend im Rahmen einer Nachbesprechung direktes Feedback zu den medizinischen Massnahmen und zur Zusammenarbeit im Team zu geben. Ziel dieser Massnahme ist die kontinuierliche Steigerung der Versorgungsqualität. Künftig soll dieser Prozess mittels eines Qualitätskreislaufs erfasst werden, um die Auswirkungen datenbasiert aufzuzeigen.

Kompetenzprüfung

Wie geplant wurde die neue Kompetenzprüfung für Rettungssanitäter*innen im Jahr 2025 um einen theoretischen Teil ergänzt. Ab 2026 wird dieses Modell auch auf die Transportsanitäter*innen ausgeweitet.

RESSORT ADMINISTRATION

Digitalisierung Patientendaten / internes Rechnungswesen

Im Jahr 2025 hat das Ressort Administration die Patientendatenerfassung beim Eintritt ins Regionalspital Surselva digitalisiert. Die vollständige Digitalisierung des Rechnungswesens konnte aufgrund komplexer Schnittstellenproblematiken noch nicht abgeschlossen werden. Ziel ist es, diese Umstellung im Jahr 2026 zu realisieren.

Weiterentwicklung Elektronisches Patientenprotokoll (ELP) Software inkl. Schnittstelle Pelix/SALVAR

Durch ein Update des kantonalen Abrechnungs- und Statistikprogramms Salvar im Jahr 2025 konnten die Erfassungsmöglichkeiten erweitert und die Präzision der Datenauswertung gesteigert werden. Da die ELP-Schnittstelle initial nicht berücksichtigt wurde, liegt der Fokus im Jahr 2026 nun auf der Weiterentwicklung der ELP-Software. Ein erster Erfolg zeichnet sich bereits für Anfang 2026 ab: Die Diagnosenliste aus dem Salvar wurde erfolgreich in das ELP-System integriert.

RESSORT MEDIZIN

Neues Rucksacksystem

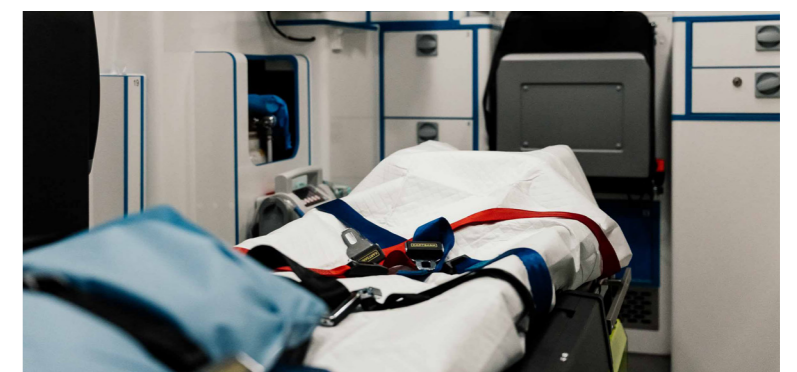
Im Jahr 2025 hat die Rettung Surselva ein neues Rucksacksystem evaluiert und eingeführt. Durch diese Umstellung wurde die Sicherheit für Patienten und Mitarbeitende massgeblich gesteigert und an aktuelle Standards angepasst.

Einwegwäsche

In Absprache mit der Leitung hat das Ressort Medizin beschlossen, per Ende 2025 auf Einweg-Patientenwäsche umzustellen. Diese Entscheidung wurde getroffen, da die Umstellung sowohl in finanzieller als auch in infrastruktureller Hinsicht deutliche Vorteile bietet.

Neue Sauerstoffflaschen

Zur Optimierung der Patienten- und Mitarbeitersicherheit erfolgt Anfang 2026 die Umstellung von Stahl- auf Carbonflaschen. Durch den Einsatz der neuen 300 bar 2-Liter-Flaschen steht auf den Fahrzeugen und Rucksäcken künftig eine grössere Sauerstoffreserve zur Verfügung. Gleichzeitig führt die deutliche Gewichtsreduktion zu einer ergonomischen Entlastung und damit zu einer verbesserten Sicherheit für die Mitarbeitenden.



RESSORT BILDUNG

Auswahlverfahren Studierende Rettungsanitäter*innen und Transportsanitäter*innen

Das im Jahr 2023 neu konzipierte Bewerbungsverfahren hat sich bewährt und wurde in den Jahren 2024 und 2025 unverändert fortgeführt. Durch diesen standardisierten Prozess konnte die Qualität in der Bewerberauswahl gesteigert werden. Für das Ressort Bildung ist dies ein klares Zeichen dafür, dass sich das System erfolgreich etabliert und bewährt hat.

Ausbildungsplätze Rettungsanitäter*innen

Studierende

Juli 2024 **Ladina Irrniger**
April 2025 **Roger Zinsli**
April 2026 **Markus Brunner**

Die geplante Ausbildungsstelle 2025 für Transportsanitäter*innen konnten wir leider nicht besetzen. Unser Ziel ist es nun, für das Jahr 2026 eine erfolgreiche Besetzung zu realisieren.

Kantonaler Lerntag

Der kantonale Lerntag ist ein etabliertes Bildungsangebot innerhalb der Ausbildung als Rettungs- und Transportsanitäter*in. Er wird jährlich im Herbst turnusgemäss von einem der Rettungsdienste des Kantons Graubünden organisiert. Am 25.10.2025 war die Rettung Surselva für die Durchführung in Disentis verantwortlich. Das Programm umfasste verschiedene realitätsnahe Szenarien, wie etwa eine Notfallversorgung auf einer 100 m hohen Hängebrücke, eine Windenrettung mittels Luftrettung einen Bike-Unfall im Tunnel sowie ein Brandszenario mit verletzten Personen im Kindergarten. Die angehenden Rettungsanitäter*innen meisterten diese Herausforderungen unter erschwerten Bedingungen wie Höhe, Dunkelheit und Kälte mit grossem Erfolg. In den anschliessenden Debriefings zeigten sie eine hohe Reflexionsbereitschaft und nahmen die Feedbacks der Berufsbilder*innen konstruktiv an.



Fortbildung

Mit der grundlegenden Überarbeitung des Fortbildungskonzepts im Jahr 2025 stellt die Rettung Surselva sicher, dass alle Mitarbeitenden die geforderten Fortbildungsstunden vollumfänglich absolvieren können. Das Kursprogramm 2025 umfasste unter anderem ERC ALS- und EPC Providerkurse sowie zwei interne Fortbildungstage. Zur Förderung des Teamgeists wurde zudem ein ein-tägiges Teambildungs-Event durchgeführt. Im Bereich Grossereignis besuchten zwei Mitarbeitende den Kurs BBZZ - Erstes Team vor Ort, während zur Arbeitssicherheit ein Fahrsicherheitstraining beim TCS in Cazis stattfand.

Das Programm für 2026 sieht AMLS-Provider- und Start-4-Neo-Kurse vor. Ergänzt wird das Angebot durch zwei interne Fortbildungstage sowie einen Teambildungstag. Auch die bewährten Formate BBZZ und das Fahrsicherheitstraining in Cazis werden im kommenden Jahr erneut durchgeführt.



Bild © Matthias Nutt

Kurswesen

Die internen BLS-AED-Kurse fanden planmässig im Jahr 2025 statt. Aufgrund des Leitungswechsels in der Pflege wird für 2026 neu evaluiert, in welchem Umfang dieses Angebot fortgeführt wird. Parallel dazu wird geprüft, ob künftig auch wieder externe BLS-AED-Kurse angeboten werden.

Reorganisation Ressort Bildung

Für das Jahr 2026 stehen im Ressort Bildung personelle Veränderungen an: Sowohl eine Berufsbildnerin als auch die Fortbildungsverantwortliche, die beide in Teilzeitpensum mitgewirkt haben, werden das Ressort verlassen. Dieser Umbruch bietet die Chance, die bestehenden Strukturen kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls neu auszurichten. Dennoch kann das Ressort vorerst auf etablierte Prozesse bauen und die Arbeit in der gewohnten Form fortführen. Die künftige strategische Ausrichtung wird im Laufe des kommenden Jahres festgelegt.



RESSORT INFRASTRUKTUR



Bild © Matthias Nutt

Neues Einsatzfahrzeug

Im Jahr 2025 konnte die Rettung Surselva das zweite neue Einsatzfahrzeug in Betrieb nehmen. Die Finanzierung und Planung für den Ersatz der verbleibenden zwei Einsatzfahrzeuge in den Jahren 2026 und 2027 ist bereits gesichert. Damit wird die Rettung Surselva ab 2027 über eine vollständig einheitliche Flotte verfügen, was die Sicherheit für Patienten und Mitarbeitende massgeblich erhöht.

Konzept persönliche Schutzausrüstung

Nach der Überarbeitung des Konzepts für die persönliche Schutzausrüstung im Jahr 2025 erfüllt diese nun alle aktuellen Richtlinien. Im Zuge dessen wurden bereits neue Gilets sowie Winter- und Sommermützen beschafft. Damit ist ein einheitliches Erscheinungsbild sichergestellt, das den geltenden Sicherheitsstandards vollumfänglich entspricht.



RESSORT QUALITÄT

Qualitätskreislauf ACS

Der Qualitätskreislauf zum Akuten Koronarsyndrom (ACS) wurde abgeschlossen. Hier konnten wir zeigen, dass diese Patienten durch uns sehr gut nach aktuellen Leitlinien versorgt und den richtigen Zielspitälern zugeführt werden.

High-Performance-CPR

Dieser Qualitätskreislauf hat verdeutlicht, dass die Implementierung eines regelmäßigen Trainings zur Gewährleistung hochwertiger Thoraxkompressionen während der Reanimation unerlässlich ist. Für die Einführung des Trainings im Jahr 2025 stand das erforderliche Equipment noch nicht zur Verfügung. Die Beschaffung wurde zwischenzeitlich abgeschlossen, so dass mit dem Training ab 2026 begonnen werden kann.

Protokollreview (NACA ≥ 4)

Die Auswertung bestätigte eine gewissenhafte Dokumentation gemäss den geltenden Standards bei kritischen Einsätzen.

IVR-Rezertifizierung

Die Vorbereitungen für die Erneuerung der Anerkennung durch den Interverband für Rettungswesen (IVR) sind abgeschlossen. Wir streben eine Re-Anerkennung ohne Auflagen im Frühjahr 2026 an.

Prozessoptimierung

Die im Zuge der Rezertifizierung vorgenommenen Dokumentenanpassungen haben bereits jetzt zu spürbaren Verbesserungen in den Einsatzabläufen und im allgemeinen Betrieb geführt.



Bild © Matthias Nutt

PERSONAL IM FOKUS

ROGER ZINSLI
Rettungssanitäter
in Ausbildung



« Die Entscheidung für die Ausbildung bei der Rettung Surselva fiel mir leicht: Das familiäre Umfeld, die ländliche Region und der starke Zusammenhalt haben mich überzeugt. Ein respektvolles Miteinander prägt den Alltag und macht das Lernen hier besonders wertvoll. Ich bin mit vollem Einsatz dabei und stolz darauf, Teil dieses Teams zu sein. Jeden Tag motiviert es mich, gemeinsam einen wichtigen Beitrag für die Bevölkerung zu leisten. »

FABIAN WYRSCH
Dipl. Rettungssanitäter HF



« Meine Reise begann vor 27 Jahren mit einem Rucksack und einem Sommerjob auf dem Vorderrhein. Über viele prägende Stationen führte mich mein Weg schließlich dorthin, wo ich heute angekommen bin. In der Surselva habe ich als Rettungssanitäter eine Berufung gefunden, die sich wie ein Zuhause anfühlt. Die tägliche Arbeit ist geprägt von Abwechslung und Unvorhersehbarkeit – Qualitäten, die meinen Alltag spannend und lebendig halten. Das Herzstück meiner Arbeit ist jedoch das Team: Hier fühle ich mich verstanden und geschätzt, was die täglichen Herausforderungen zu einer Freude macht. »

JAN WILLI
Dipl. Rettungssanitäter HF



« Ich arbeite gerne bei der Rettung Surselva, weil ich es wirklich schätze, in einem engagierten und kollegialen Team zu arbeiten. Mir gefällt es, direkt vor Ort Menschen in Notlagen zu helfen und dabei meine Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen. Es ist einfach ein tolles Gefühl, in einem Umfeld zu arbeiten, in dem man weiss, dass man wirklich etwas bewirkt. »

MARION BASSANINI
Transportsanitäterin FA

« Bun di! Ich habe das grosse Privileg, seit kurzer Zeit Teil des Teams der Rettung Surselva zu sein und meine Kompetenzen als Transportsanitäterin einzubringen. Eine berufliche Neuorientierung hat mich in die Surselva geführt. Diese Herausforderung habe ich ambitioniert angenommen; ich freue mich auf meine persönliche Weiterbildung sowie auf viele neue Erfahrungen und positive Eindrücke! »



NICOLE CAVIEZEL
Dipl. Rettungssanitäterin HF



« Mich hat es nie gereizt, in einem grossen Rettungsdienst mit sehr hohen Einsatzzahlen zu arbeiten; ich habe stets die ländliche, vermeintlich ruhigere Region bevorzugt. Ich schätze die hohe Eigenverantwortung in unserem Einsatzgebiet und die Möglichkeit, Patienten über einen längeren Zeitraum zu betreuen. So können Massnahmen nicht nur eingeleitet, sondern auch in ihrer Wirkung evaluiert werden, bevor die Übergabe im geeigneten Spital erfolgt. Zudem schätze ich die Menschen in unserer Region – sie begegnen uns oft mit einer grossen Dankbarkeit für unsere Zeit und unsere Arbeit. »

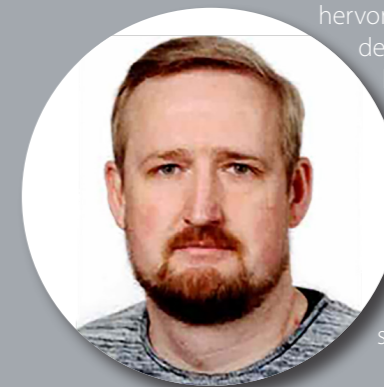
LADINA IRNIGER
Rettungssanitäterin in Ausbildung

« Was mich an der Rettung Surselva besonders begeistert, ist das alpine Umfeld: Jeder Einsatz in den Bergen ist einzigartig und fachlich fordernd. Kein Tag gleicht dem anderen. Dass ich dabei auf ein Team zählen kann, das mich fördert und mir volles Vertrauen schenkt, ist für mich entscheidend. Diese Verbindung aus Naturerlebnis, Verantwortung und echtem Teamgeist motiviert mich täglich neu. »

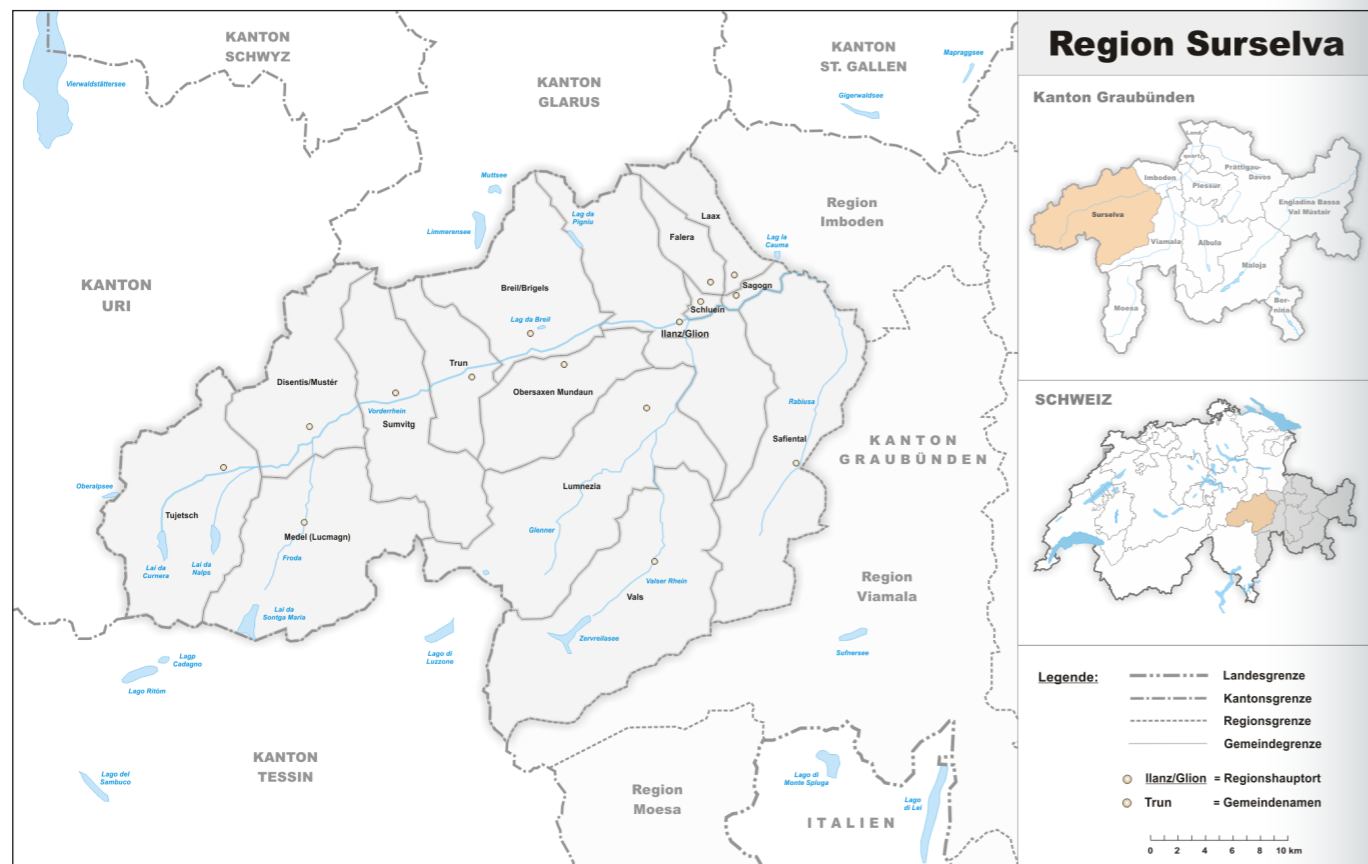


MARCEL STEINER
Transportsanitäter FA

« Die Rettung Surselva bietet Transportsanitäter*innen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten. Neben regelmässigen Weiterbildungen spiegelt sich dies auch im Einsatzalltag wider. Dem TS ist es erlaubt, die Leitung von Einsätzen bis zur Kategorie NACA 3 zu übernehmen. Besonders hervorzuheben ist der mitwirkende Führungsstil: Die Leitung hat das Team aktiv in die Definition der Zukunftsziele einbezogen. Die Umsetzung erfolgt transparent; Verzögerungen oder Hindernisse werden offen kommuniziert, sodass alle Mitarbeitenden stets informiert sind. »



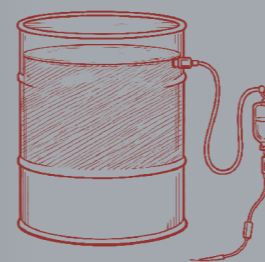
EINSATZGEBIET RETTUNG



Region Surselva(Quelle: Wikipedia)

- Stützpunkte in Ilanz (am Regionalspital) und Disentis (am Pflegeheim Puntreis)
- Grösse: 1374 km²
- Einwohner: 22 000 (plus saisonal 20 000 Feriengäste)
- Besonderheiten: Ilanz und Disentis als wirtschaftliche Zentren
- wichtige Verkehrsachse (Graubünden-Zentralschweiz)
- Sommer- und Wintertourismus
- Skigebiete in Flims /Laax/Falera, Obersaxen, Disentis/Sedrun, Vals und Waltensburg/Brigels
- Rheinschlucht, Safiental, Lumnezial, Oberalpass, Lukmanierpass
- Rätoromanisches Sprachgebiet (ausser Vals, Obersaxen und Safiental)

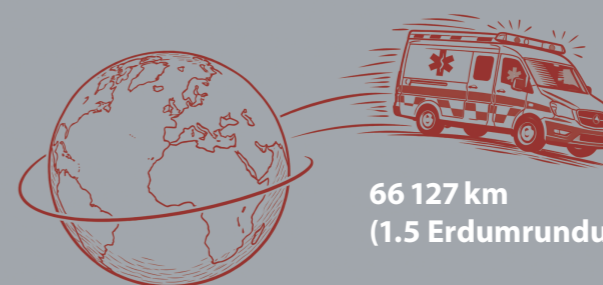
FUN FACTS



448 Liter
Infusionslösungen



1535 Einsätze (≈ 4/Tag)



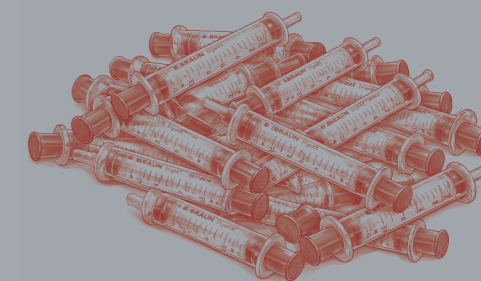
66 127 km
(1.5 Erdumrundungen)



Tag mit den wenigsten
Einsätzen: 0

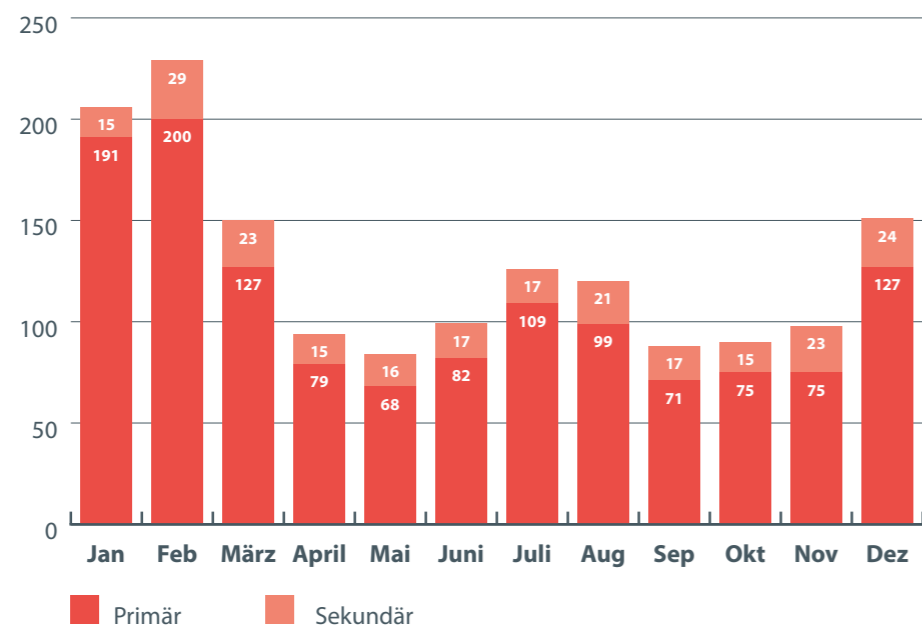
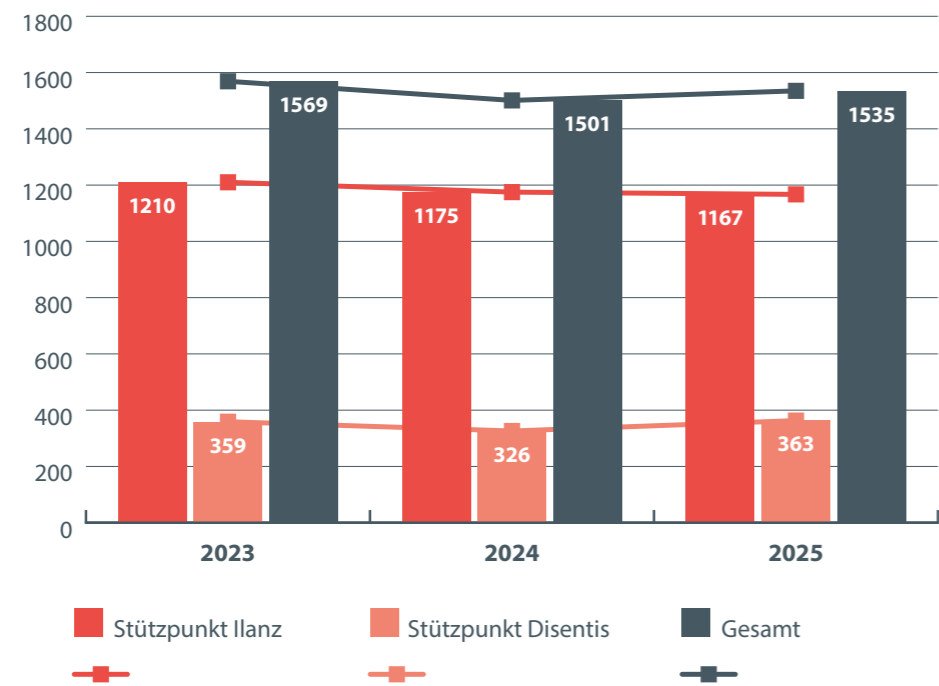


Tag mit den meisten
Einsätzen: 19

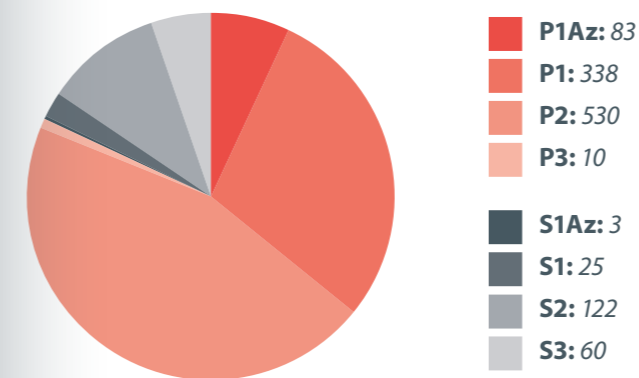


1233 verabreichte Medikamente

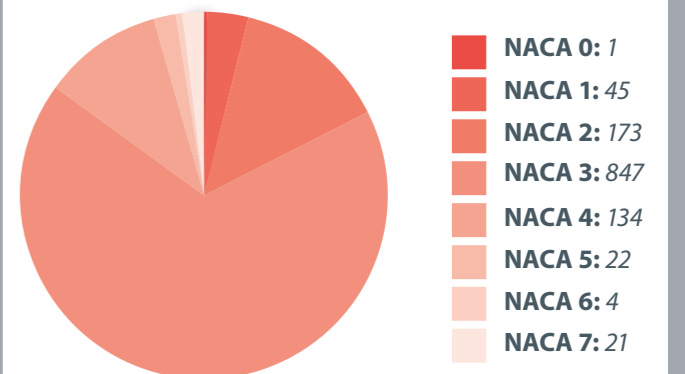
EINSATZZAHLEN 2025



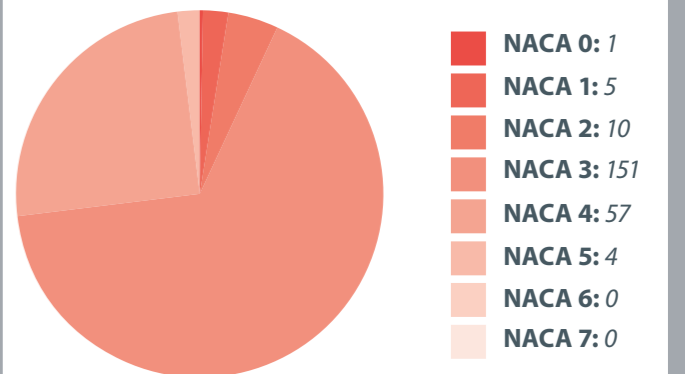
Standort Ilanz



Anzahl Primär



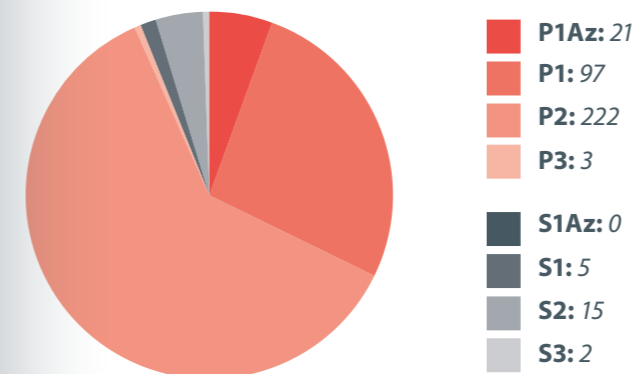
Anzahl Sekundär



NACA Index

- NACA 1** Keine unmittelbare ärztliche Therapie notwendig
- NACA 2** Abklärung und Therapie nötig, keine Hospitalisation notwendig
- NACA 3** Verletzung/Erkrankung ohne Vitalgefährdung, Hospitalisationsbedürftig
- NACA 4** Verletzung/Erkrankung mit möglicher Vitalgefährdung
- NACA 5** Verletzung/Erkrankung mit akuter Lebensgefahr
- NACA 6** Wiederbelebungsmaßnahmen durch Team notwendig, Rea erfolgreich
- NACA 7** Tödliche Verletzung/Erkrankung, Rea erfolglos

Standort Disentis



Anzahl Einsätze **1535** davon 1303 Primär, 232 Sekundär
 Standort Ilanz **1171** davon 961 Primär, 210 Sekundär
 Standort Disentis **364** davon 342 Primär, 22 Sekundär

Die Rettung Surselva ist gut aufgestellt und kann so auch in den kommenden Jahren eine schnelle und qualitativ hochwertige Notfallversorgung sicherstellen. Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Personal, Aus- und Weiterbildung sowie durch den verstärkten Einsatz neuer Technologien wird der Rettungsdienst in der Region weiter optimiert.

Der Fokus im Jahr 2026 liegt darauf, den Herausforderungen der Digitalisierung durch innovative Lösungen zu begegnen und gleichzeitig die Effizienz und Versorgungsqualität kontinuierlich zu steigern.

S innvoller Beitrag für die lokale Bevölkerung
U nvergleichlich und **u**mwerfend schön
R espekt, **R**esponsabilität, **R**eflexion, **R**ationalität und **R**esilienz
S eriosität und Kompetenz des Teams
E mpathie und voller Einsatz für die Patienten
L oyal und lebensrettend
V erlässlich und vereint im Einsatz
A bwechslung und Facettenreichtum an jedem Tag